

# Ein Achenbach-Porträt für Düsseldorf



*Oswald Achenbach malte 1843 seinen älteren Bruder Andreas.* Foto Paffrath

Sie gehören zu den bekanntesten Vertretern der Düsseldorfer Malerschule und werden, ihrer Initialen wegen, scherzhaft als das „A und O der Landschaftsmalerei“ bezeichnet: Andreas Achenbach und Oswald Achenbach. Doch ist nur ein einziges Porträt überliefert, das ein Bruder vom anderen schuf: Oswald malte 1843, erst sechzehn Jahre alt, aber längst Schüler der Düsseldorfer Kunstakademie, den zwölf Jahre älteren Andreas, als dieser zu einer großen Italien-Reise aufbrach: in Halbfigur und Dreiviertelprofil, vom Wind umweht. Das 31,5 auf 26 Zentimeter kleine Bild befand sich lange in Privatbesitz; der Düsseldorfer Kunsthändler Hans-Georg Paffrath hat es 1971 erworben, aber nie zum Verkauf angeboten. Sein Sohn Hans Paffrath entschloss sich nun zu einer großzügigen Geste und schenkte es dem Museum Kunstpalast, das in diesem Jahr seinen hundertsten Geburtstag feiert. Denn, so der Galerist: „Es gehört nun mal hierher.“ aro.